

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frühling 1917

Das ist ein rechter Frühlingsfegen —
Ein Frühling, daß es Gott erbarm.
Die Stürme durch alle Lande fegen,
Statt der Sonne gibt der Osen warm.
Das heißtt, nur dem, der noch hat Kohlen —
Statt der Veilchen auf grüner Wiesen Au,
Es ist fürwahr zum Teufel holen —
Werden die Nesen und Ohren blau.

Kein warmer Hauch aus dem Süden weht,
Nur ein Sturm aus dem kalten Norden;
Der sonst, wenn er durch die Lande geht,
Jeder Saat schon verderbt geworden.
Es sproßt kein Blümlein auf weiter Stur,
Die Gräser ruhen verdrossen.

Im Selde breitet der Schnee sich nur
Und hindert sie alle am sprossen.

Kein Vogel auf dem Zweige singt,
Keine Lerche hört man schlagen.
Wen wundert es, wenn kein Lied erklingt,
Wenn leer und hungrig der Magen?
Der Vögelein Tisch ist sehr beschränkt —
Ihr armen gesiederten Sresser;
Der Brotkorb ward euch höher gehängt,
Uns Menschen geht's auch nicht besser.

Wir feierten gerne den Frühlingsstag,
Das Fest unsrer Auferstehung,
Mit Liedgesang und Festgelag,
In würdevoller Begehung.
So harren wir bis der Winter flieht,

Die Nebel uns nicht mehr umschleieren;
Bis der Völkerfrühling die Welt durch-
zieht —
Dann wollen wir jubelnd ihn feiern!

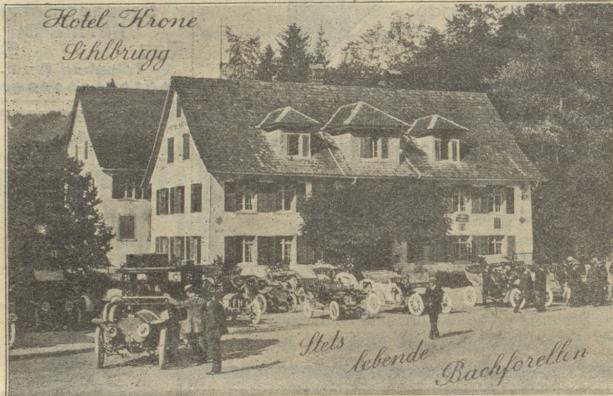
Zoologische Vorträge

von Heinrich Weber, Oberrealschüler

Die Siege (capra)

Die Siege, in Schwaben auch Tüge ge-
nannt, gehört zur Sammle der paarzehigen
Huftiere und Wiederkäfern. Es gibt weiße,
schwarze und andersfarbige Siegen. Wie von
der Kuh, sagt man von der Siege, daß sie
Milch „gibt“. Dies ist eigentlich nicht ganz
richtig, denn man muß sie auch vorher melken,
sodass, wenn man sich genau ausdrücken will,

Hotels | Theater □ Konzerte | Cafés



Restaurant Waldhaus Dolder

am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-:

! Diners, Soupers à prix fixes, à la carte!
Nachmittagstee — Hausgebäck

Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonne-
ments zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

Tonhalle - Restaurant

Gesellschaftssäle für 1592

Hochzeiten und
Gesellschaften

Feinstes Familien-Restaurant

ZÜRICH :: Stadttheater ::

Samstag, abends 7 Uhr: Unter Leitung von Arthur Nikisch: „Die Walküre“, Handlung von R. Wagner.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Die Regimentsstochter“, Oper von R. Donizetti. Abends 7½ Uhr: „Der Pusztakávári“, Operette von Albert Szirmai.

Pfauentheater

Samstag, abends 7 Uhr: Geschlossen.

Sonntag, abends 7½ Uhr: „Die Troerinnen“.

Corso - Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

GRIGRI

Operette in 3 Akten von Paul Lincke.

Hotel und Restaurant HENNE

am Rüdenplatz
nächst Rathaus

Altbekanntes Familien - Restaurant!

Vornehmstes
Familien-
Café
am Platze

Extrasalon
für Billards
9 Neuhusen
3 Match

Eig. Wiener
Conditorei
Five o'clock
Tea und
Amer.-Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem
Theater: Kalte
und warme
Spezialitäten

Zürich
Telephon
Nummer
1650

Rendez-
vous
d. Fremden-
welt

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.



Allbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof



1588

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof

Spezialität: Walliser-, Waadtländer-

und Burgunder-Weine!

B. Schmid - Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Hotel am Bellevueplatz

Zum goldenen Stern

Terrasse, Speise- und
Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266

Besitzer: J. HUG.

Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an

Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle.

„DE LA PAIX“ Grand Café Zürich

10 Sonnenquai 10

Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher

Vornehmes Familien-Café

Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte

WALTER STUDER